

Kurzübersicht der Themen zur Interkulturellen Kompetenzentwicklung 2019

Interkulturelles Grundverständnis im Arbeitsmarktkontext (9-15 Uhr)

Interkulturelle Kompetenz – Grundlagen (IKG)

Inhalt: Grundlegende Strategien im Umgang mit Kultur und Fremdem: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kultur/ Interkulturelle Kompetenz, kulturelle Konzepte der Alltagsbewältigung, Besonderheiten interkultureller Kommunikation, Perspektivwechsel in der Beratung. **Das Seminar ermöglicht einen thematischen Einstieg.**
Teilnehmende: Alle am Thema „Migration und Arbeitswelt“ Interessierten

**2-Tages-
Seminar**

Interkulturelle Kompetenz in der Praxis – Methoden, Techniken, Handlungsstrategien (IKP)

Inhalt: Praktisches Anwenden von Methoden zum Umgang mit interkulturellen Einflüssen im Arbeitsalltag: Kennenlernen von Methoden, Arbeit an eigenen und vorgegebenen Fällen, gemeinsames Erarbeiten von Lösungen, Austausch von Good Practice (**Die vorherige Teilnahme an einem Grundlagenseminar wird vorausgesetzt, vgl. IKG**).
Teilnehmende: Alle am Thema „Migration und Arbeitswelt“ Interessierten

NEU Diversity – Zukunftsgarant oder Jobbremse (DIV)

Inhalt: Ungleichbehandlung als unbewusster Prozess: Unfaire Bedingungen im Arbeitsumfeld erkennen, sensibilisiert sein für Alltagsrassismen; Diskriminierungsmechanismen im Kontext Migration anhand ausgewählter Filmausschnitte diskutieren; Vielfalt als Potenzial wahrnehmen, nicht als Barriere oder Defizit.
Teilnehmende: Führungskräfte und Mitarbeitende von Arbeitsverwaltungen, Unternehmen, Kommunen

Sprachsensible Beratung und Qualifizierung (9-15 Uhr)

Sprachsensibel beraten (SBT)

Inhalt: Mündl., schriftl. Kommunikation mit Zugewanderten im Beratungskontext Arbeitsmarkt: Regeln/Übungen für Einfache Sprache im Gespräch/Schriftverkehr, Strategien zur Verständnissicherung im Gespräch, Umgang mit haupt-/ehrenamtlicher Sprachmittlung. (**Die vorherige Teilnahme an einem Grundlagenseminar wird vorausgesetzt, vgl. IKG**).
Teilnehmende: Beratende aus Jobcentern, Agenturen für Arbeit, von Beratungsstellen, Kommunen, Unternehmen

Sprachsensibel qualifizieren – eine Einführung (SQT)

Inhalt: Sprachliche Herausforderungen in multilingualen Lerngruppen erkennen, auf individuelle Sprachbedürfnisse Lernender eingehen, Methoden für einen sprachsensiblen Umgang mit Fachinhalten entwickeln.
Teilnehmende: Auszubildende, Fachlehrende / Bildungsbegleitende in der beruflichen Qualifizierung
Das Seminar gibt einen Überblick über Themen, die in nachfolgender Modulreihe ausführlich behandelt werden.

Modulreihe „Sprachsensibler Fachunterricht in der beruflichen Qualifizierung“ (SQM) – Module sind auch einzeln besuchbar

Teilnehmende: Fachlehrende in der beruflichen Qualifizierung (!)

Grundlagen eines Sprachsensiblen Fachunterrichts (SQM 1) Sprachliche Herausforderungen für TN im berufsbezog. Fachunterricht erkennen, Methoden für eine sprachensible Unterrichtsgestaltung kennenlernen: Spracharbeit als Aufgabe von Fachunterricht, Sprachebenen im berufsbezog. Deutschlernen, sprachliche Anforderungen im Beruf

Unterricht sprachförderlich gestalten (SQM 2) Gestaltung von Kommunikationsprozessen im Fachunterricht zur Unterstützung des Deutsch- und Fachlernens: sprachensible Gestaltung der eigenen (Unterrichts-)Sprache, Verständnissicherung, Aktivierung sprachlichen Handelns, geeignete Lernformen

Sprachförderliche Aufgabengestaltung, Prüfungsvorbereitung (SQM 3) Wie können Lernende mit sprachl. kognitiv unterschiedlich komplexen Aufgabenstellungen umgehen: Sprachl. Herausforderungen in Aufgaben und Übungen erkennen, sprachförderliche Lerneinheiten und Aufgabenstellungen erarbeiten, eig. Qualifizierungspraxis anwenden

Das IQ Netzwerk Sachsen wird durch den EXIS Europa e.V. koordiniert.

Sitz: Römerplatz 4 * 08056 Zwickau * Tel. 0375/ 390 9365 * Email: post@exis.de * www.exis.de * www.netzwerk-iq-sachsen.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert..

NEU
Integriertes Fach- und Sprachlernen in den Ingenieurwissenschaften (ING)

Inhalt: Sprachliche Herausforderungen in den Ingenieurwissenschaften erkennen, erste Ansätze für die Gestaltung eines sprachbildenden Fachunterrichts erarbeiten

Teilnehmende: Hochschullehrende, Tutorinnen, Tutoren, weitere Pädagoginnen, Pädagogen in Qualifizierungsmaßnahmen für Ingenieurinnen und Ingenieure

Information und Wissen (9-15 Uhr)
Stolpersteine auf dem Weg in den Arbeitsmarkt (STS)

Inhalt: Überblick zu den Themen der Arbeitsmarktintegration Zugewanderter mit berufsqualifizierendem Abschluss: Orientierung, Sprache, Qualifikation (Dokumente, Anerkennung von Abschlüssen, Qualifizierung, Finanzierung/Förderinstrumente), Wege in den Job, Aufenthalt/Arbeitserlaubnis; Informationen, Ansprechstellen, Materialien.

Teilnehmende: Beratende aus Jobcentern, Agenturen für Arbeit, von Beratungsstellen, Kommunen, (Unternehmen)

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (AEQ) - NEU: auch als halbtägige Kurzschulung! (AEQ kurz)

Inhalt: Vertieftes Wissen zur Anerkennung berufsqualifizierender Abschlüsse: Reglementierte/nicht reglementierte Berufe, Anerkennung als Muss oder Kann, zuständige Stellen, Verfahren, Kosten, Dauer, Qualifizierung im Kontext der Anerkennung, Finanzierung, Information und Beratung, Zusammenarbeit mit IBAS.

Teilnehmende: Beratende aus Jobcentern, Agenturen für Arbeit, von Beratungsstellen, Kommunen, Unternehmen

Infoseminare speziell für Unternehmen (2,5-3 Std.)
Finden und Binden ausländischer Fachkräfte (FIB)

Akquise, Einstellung und Entwicklung von Fach- und Arbeitskräften aus Europa und Drittstaaten: Wege, Fallstricke, Unterstützung – Eine Kooperation mit dem Internationalen Personalservice der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

Sprachsensibel ausbilden und anleiten (SQA)

Fachinhalte und Anweisungen im Arbeitsalltag in einfacher Sprache vermitteln, sprachliches Verständnis sichern

Achtung: Teilnehmende sind hier ausschließlich fachpraktisch Auszubildende und Anleitende in Unternehmen!

Richtig fördern, aber wie? Anpassungsqualifizierung als Brücke in den Arbeitsmarkt (APQ)

Anpassungsqualifizierung als Ergebnis eines Anerkennungsverfahrens und andere Instrumente zur Fachkräftesicherung für das eigene Unternehmen nutzen: Zugang, Verfahren, Beratung und Förderung – Eine Kooperation mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter Dresden

Zugewanderte im Team – wie sag ich es meiner Belegschaft? (TEA)

Stammbesellschaft vorbereiten, Vorurteilen und dummen Sprüchen Paroli bieten, gutes Miteinander im Unternehmen schaffen: Argumente, Hintergrundwissen, rhetorische Mittel, Erfahrungsaustausch

- Termine und Orte unter: www.netzwerk-iq-sachsen.de >Termine > Seminare
- Detaillierte Seminarbeschreibungen unter: www.netzwerk-iq-sachsen.de >Themen > Interkulturell
- Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Weitere Informationen zu Angeboten des IQ Netzwerks Sachsen bei
Kathrin Herbst unter Tel. 0351/ 43 70 70 10 oder herbst@exis.de**

Verbindliche Anmeldung an Marcus Schaub per E-Mail: schaub@vhs-sachsen.de

Stand: 11.01.2019

Das IQ Netzwerk Sachsen wird durch den EXIS Europa e.V. koordiniert.
Sitz: Römerplatz 4 * 08056 Zwickau * Tel. 0375/ 390 9365 * Email: post@exis.de * www.exis.de * www.netzwerk-iq-sachsen.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert..